

# COACHINGAUSBILDUNG KURZMAPPE

MANUFAKTUR FÜR WACHSTUM

Castroper Str. 91a  
44791 Bochum

0234 7927710  
post@manufaktur-wachstum.de

# COACHINGAUSBILDUNG



Nach mehrjähriger Erfahrung als Cochausbilder (seit 2004) hat die Manufaktur das vorliegende Ausbildungskonzept entwickelt.

Unser Anspruch lautet, Experte für die Entwicklung einzigartiger Beraterpersönlichkeiten zu sein.

[Wir wollen Sie befähigen, andere zu inspirieren.](#)

Im folgenden stellen wir Ihnen kurz das Ausbildungskonzept, die Inhalte sowie die organisatorischen Bedingungen vor und laden Sie damit zugleich zum persönlichen Kennenlernen im kostenfreien Potenzial- und Zielgespräch ein.

Für ausführlichere Informationen fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

## WAS WIR MIT COACHING VERBINDEN

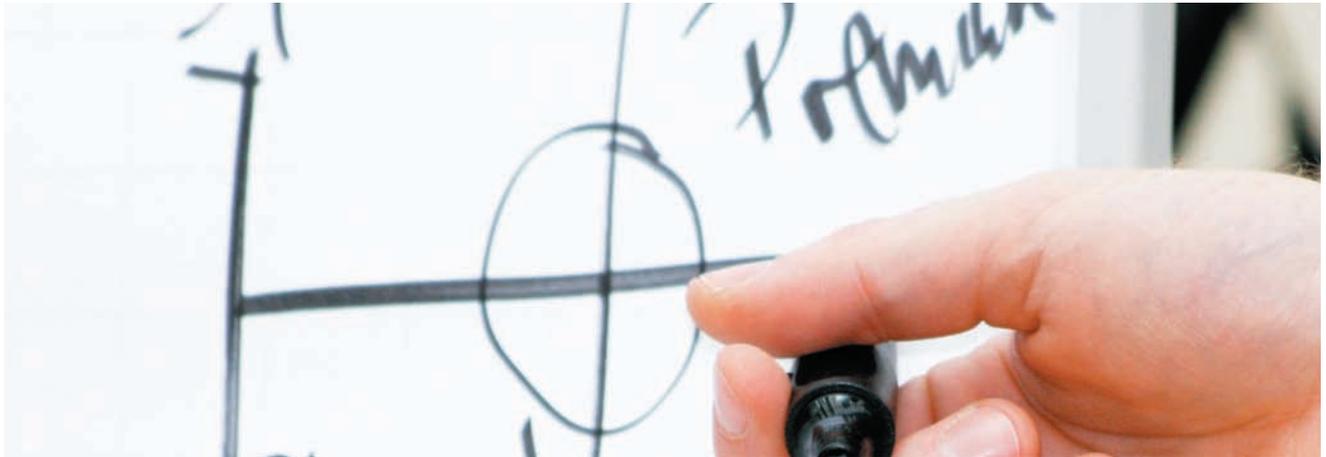
Die Veränderungskultur unserer Zeit mit dem Bedarf an qualifizierter Unterstützung bei persönlichen oder beruflichen Vorhaben oder Fragestellungen hat zu einem Coachingboom geführt.

*Coaching bedeutet in unserem Verständnis:*

- Einen Menschen von da, wo er sich befindet, dorthin zu führen, wo er hin will.
- Ein auslösendes Erlebnis zu gestalten, in dem Kreativität, Originalität, Lösungen und Handlungsfähigkeit in Gang gesetzt werden.
- Als Coach überflüssig zu werden.
- Zum Leben in dynamischer Balance und damit zu einem Prozess des stetigen Wachstums zu inspirieren.

Anlass eines Coachings sind meist Fragestellungen, die der beruflichen Rolle entstammen. In unserem Selbstverständnis nimmt ein Coach neben dieser Rolle die Gesamtperson des Ratsuchenden wahr. Somit verbindet sich die personenzentrierte mit der systemischen Betrachtung eines Anliegens. Erfolgreiches Handeln als Coach impliziert zudem eine konsequente Lösungsorientierung in der Wahl der angewandten Methoden und Interventionen.

Im Rahmen der Ausbildung entwickeln Sie ein Gespür für Ihre bevorzugten Zielgruppen, Coachinganlässe und Beratungsthemen.



### ZIELE/ZIELGRUPPE

Wir haben hohe Ansprüche an die Ausbildung und deren Teilnehmer. Wir bereiten auf die sensible Arbeit mit Menschen in Konflikt- oder Veränderungssituationen vor, daher legen wir ausdrücklich Wert darauf, keine reine Methodenvermittlung zu betreiben.

Die eigene Selbstklärung und Entwicklung der Persönlichkeit hat entscheidenden Einfluss auf die Qualität eigener Coachingprozesse. Daher wollen wir diesem Prozess ausreichenden Raum geben, so dass Sie andere Menschen unterstützen können, erfolgreich Veränderungsprozesse zu gestalten.

Die Vermittlung der Methoden (von denen einzelne in anderer Form auch in therapeutischen Settings eingesetzt werden) sind weder Ersatztherapie noch Selbst-erfahrungsgruppe. Und doch erfordert die Tiefe der Ausbildungsarbeit eine ausreichende Bereitschaft, sich auf derartige Prozesse einzulassen. Das persönliche Erstgespräch dient daher der Abklärung der inhaltlichen und persönlichen Eignung und Belastbarkeit.

Die Ausbildung richtet sich an Personen mit Vorerfahrung in der Arbeit mit Menschen. Unsere Teilnehmer sind daher

- Organisations- und Personalentwickler
- Personen aus beratenden Berufen (z. B. Unternehmensberater, Mediengestalter, Marketingberater etc.)
- Führungskräfte
- berufserfahrene Quereinsteiger

### POTENZIAL- UND ZIELGESPRÄCH

Eine Coachinausbildung ist ein längerer gemeinsamer Prozess, der dazu dient, das Handwerk des Coachings zu erlernen und sich als Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Die persönliche Zielsetzung unserer Teilnehmer ist höchst unterschiedlich und verändert sich mitunter auch im Ausbildungsverlauf. Wir unterstützen und begleiten diesen Prozess.

# KONZEPT/AUFBAU

Die Ausbildung gliedert sich in drei Stufen und umfasst neben der Teilnahme an den Modulen weitere Erfolgshebel.

## GRUNDMODULE

Die Grundmodule befähigen zur Gestaltung lebendiger Beratungen und beinhalten Grundlagen zum Verständnis von kommunikativen Prozessen. Nach Abschluss der Grundmodule erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung „Lösungszentrierte Beratung“, sofern Sie auf die weiteren Ausbildungsmodule verzichten wollen.

## AUFBAUMODULE

Die Aufbaumodule dienen der Vertiefung einzelner Beratungsthemen und der Spezialisierung. Zum Abschluss der Aufbaumodule klären Sie Ihre Rolle und Selbstverständnis als Coach und erhalten eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Module der Coachausbildung, sofern Sie auf die Zertifizierung verzichten wollen.

## ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung beinhaltet die Gestaltung eines Coachingprozesses mit einem realen Anliegegeber unter Beobachtung der Ausbilder sowie der Ausbildungsgruppe. Die erfolgreiche Teilnahme mündet im Erhalt des Zertifikats „Coach“.

Über das Ausbildungsende hinaus gibt es weiterführende Module, die Sie in der professionellen Arbeit mit Menschen unterstützen.

Neben den inhaltlichen Themen ist dabei das Modul „Coach den Coach“ hervorzuheben, das der kollegialen Beratung und Weiterentwicklung im Rahmen des Alumnigedankens dient.

Sofern Sie die Zertifizierung als Coach anstreben, sind neben der Teilnahme folgende Erfolgshebel zu erfüllen:

- Durchführung und Dokumentation von 3 eigenen Coachingverläufen
- Wahrnehmung und Dokumentation von 2 eigenen Coachings mit zertifizierten und anerkannte Coaches
- Führung des persönlichen Lernbuches

## GRUNDMODULE

- *Menschen sind verschieden*  
Kommunikation, Werte und Verhalten
- *Von der Frosch- zur Vogelperspektive*  
Systemische Auftragsklärung und -beratung
- *Von der Haltung zum Handeln*  
Lösungsorientierte Gesprächsführung
- *Lebendige Ziele*  
Erlebnisaktivierung (Praxis-Wochenende)

## AUFBAUMODULE

- *Chance oder Gefahr*  
Visionen, Veränderung und Krisen
- *Systemische Lösungen erleben*  
Aufstellungsarbeit im Coaching
- *Die Gruppe zum Laufen bringen*  
Teamentwicklung und -klärung
- *Den Methodenkoffer packen*  
Hilfsmittel für Entscheidungen, Kreativität und Visualisierung
- *Bevor das Fass überläuft*  
Konfliktberatung und -klärung
- *Und plötzlich bin ich Coach*  
Rollenklärung
- Durchführung dreier Coachings
- Wahrnehmung zweier Coachings

## ZERTIFIZIERUNG

- Anliegenklärung
- Anliegenbearbeitung

# GRUNDMODULE

## MENSCHEN SIND VERSCHIEDEN

*Kommunikation, Werte und Verhalten*

- *Wie kann ich Verhalten von Menschen erklären?*
- *Wie entsteht Kommunikation und welche Störungen können auftreten?*
- *Wie leiten Werte das Verhalten?*
- *Welchen Einfluss haben Werte auf die zwischenmenschliche Kommunikation?*
- *Welche Ängste und Bedürfnisse beeinflussen das Verhalten?*
- *Welche aktuellen Modelle gibt es in der Kommunikationspsychologie?*
- *Und wie nutze ich sie in der Beratung?*
- *Was ist die Zielrichtung von Entwicklung?*
- *Wie kommuniziere ich eigentlich selbst?*
- *Was sind meine prägenden Werte?*

### ZIELE

Das erste Grundmodul dient Ihrem Einstieg in die Arbeit als humanistisch orientierter Coach. Zugleich fördert die Anwendung der Modelle in der Zusammenarbeit als Ausbildungsgruppe die Kontaktaufnahme zueinander.

Die unmittelbare Anwendung dient der ersten Selbstklärung zu eigenen Kommunikationsmustern und zum Umgang mit eigenen und fremden Werten.

## VON DER FROSCH- ZUR VOGELPERSPEKTIVE

*Systemische Auftragsklärung und Beratung*

- *Was heißt „systemisch“ eigentlich?*
- *Wie kläre ich einen Auftrag sauber?*
- *Wie hängen die Dinge eigentlich zusammen?*
- *Wie hinterfrage ich sinnvoll die Perspektive meines Gegenübers?*
- *An welchem Veränderungshebel soll ich ansetzen?*
- *Was muss ich in der Beratung alles im Blick haben?*
- *Wie verhindere ich, dauerhaft selbst Teil des Systems meines Gesprächspartners zu werden?*

### ZIELE

Nach den personenzentrierten Ansätzen des ersten Moduls erhalten Sie nunmehr Einblick und Anwendungssicherheit im systemischen Denken und Beraten. Sie erweitern Ihre Analysekompetenzen und lernen, daraus systemische Interventionen und Prozesse zu initiieren.

# GRUNDMODULE

## VON DER HALTUNG ZUM HANDELN

*Lösungsorientierte Gesprächsführung*

- *Wie grenzt sich Coaching zu anderen Beratungsformen ab?*
- *Was ist Beratung eigentlich und wie läuft sie ab?*
- *Welche Grundhaltung empfiehlt sich im Coaching?*
- *Wie frage ich in die „richtige“ Richtung?*
- *Welche Störungen können im Gespräch entstehen und wie gehe ich mit ihnen um?*
- *Welche Fragetechniken gibt es?*
- *Wie komme ich eigentlich mit meinem Gesprächspartner vom Problem zur Lösung?*
- *Worauf sollte ich in meinen Beratungen zukünftig achten?*
- *Was ist mein eigener Beratungsstil?*

## ZIELE

Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit möglichen Störungen im Beratungsgespräch und entwickeln ein Verständnis für die lösungsorientierte Rolle des Coaches.

## LEBENDIGE ZIELE UND ENTSCHEIDUNGEN

*Erlebnisaktivierung (Praxis-Wochenende)*

- *Was kann ich tun, damit mein Gesprächspartner selbst erkennt, was ich schon sehe?*
- *Wie unterstütze ich meinen Gesprächspartner darin, seine Lösung zu entwickeln?*
- *Und wie Sorge ich dafür, dass diese dann auch umgesetzt wird und Ziele oder Entscheidungen damit lebendig werden?*
- *Was ist Erlebnisaktivierung überhaupt?*
- *Wozu dient Erlebnisaktivierung im Coaching?*
- *Und wo sind die Grenzen und Gefahren?*
- *Was kann ich nach den bisherigen Wochenenden eigentlich schon?*
- *Was ist mein persönlicher Entwicklungsplan für die kommenden Module?*

## ZIELE

Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit möglichen Störungen im Beratungsgespräch und entwickeln ein Verständnis für die lösungsorientierte Rolle des Coaches.

# AUFBAUMODULE

## CHANCE ODER GEFAHR?

*Visionen, Veränderung und Krisen*

- *Warum macht Menschen Veränderung eigentlich Angst?*
- *Was tun in der Krise?*
- *Wie gestalte ich Visionsarbeit?*
- *Welche Chancen stecken in Veränderungen?*
- *Wie begleite ich Menschen durch einen Veränderungsprozess?*
- *Wie wecke ich Lust auf und an der Veränderung?*
- *Wie gehe ich mit Angst um?*
- *Wie gehe ich selbst mit Veränderungen um?*

## ZIELE

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit und in der Lösungsentwicklung zu krisenhaft erlebten Situationen. Sie werden befähigt, andere Menschen zu Veränderung und Visionsarbeit zu inspirieren.

## SYSTEMISCHE LÖSUNGEN ERLEBEN

*Aufstellungsarbeit im Coaching*

- *Was ist Aufstellungsarbeit eigentlich?*
- *Was unterscheidet Aufstellungsarbeit im Coaching von der Familienaufstellung?*
- *Wann nutzen Aufstellungen und wie setze ich sie vor allem im Coaching ein?*
- *Was brauche ich dafür?*
- *Wie wirkt Aufstellungsarbeit?*
- *Wie kann ich ein System und die darin enthaltenen Dynamiken, Beziehungsmuster und Lösungen erlebbar machen?*

## ZIELE

Sie gewinnen einen fundierten Eindruck von unterschiedlichen Methoden und erhalten einen besseren Einblick in die Struktur eines Systems. Damit sind Sie in der Lage, passende und zielgerichtete Lösungen zu erarbeiten. Dabei kennen Sie Fallstricke, Möglichkeiten und Grenzen der Aufstellungsarbeit.

# AUFBAUMODULE

## DIE GRUPPE ZUM LAUFEN BRINGEN

*Teamentwicklung und -klärung*

- *Wie wird eine Gruppe zum Team?*
- *Wie verhindere ich in der Leitungsrolle, dass ich zwischen die Fronten gerate?*
- *Wie bringe ich eine Gruppe zum konstruktiven Konflikt?*
- *Wie erkenne ich das eigentliche Thema einer Gruppe?*
- *Und wie bearbeite ich es dann?*
- *Sind diese Outdooraktivitäten nicht alle Quatsch?*
- *Gibt es die ideale Gruppe?*
- *Was kann ich aus der Einzelberatung in die Arbeit mit Gruppen übertragen?*
- *Was mache ich, wenn mir eine Gruppe aus dem Ruder läuft?*

### ZIELE

Sie schärfen Ihren analytischen Blick für gruppendynamische Prozesse und werden befähigt, Gruppen professionell in ihrem Werden zu begleiten.

## DEN METHODENKOFFER PACKEN

*Hilfsmittel für Entscheidungen, Kreativität und Visualisierung*

- *Wie entsteht Kreativität auf Knopfdruck?*
- *Welche Kreativitätstechniken gibt es?*
- *Wie kann ich malen lernen?*
- *Wie überwinde ich die Angst vor der Visualisierung?*
- *Welche Entscheidungsmethoden kann ich wann einsetzen?*
- *Wie sieht eigentlich mein Methodenkoffer aus?*

### ZIELE

Sie erweitern Ihren praktischen Methodenkoffer mit Hilfsmitteln der Entscheidungs- und Kreativitätsmethoden sowie den Blick auf unterschiedliche Coachingansätze. Weiterhin gewinnen Sie Sicherheit in der Gestaltung von Flipchart und Co.

# AUFBAUMODULE

## BEVOR DAS FASS ÜBERLÄUFT

### *Konfliktberatung und -klärung*

- *Wie kann man Konflikte vermeiden?*
- *Wie lerne ich gesundes Konfliktverhalten?*
- *Was tun, wenn es denn brennt?*
- *Wie unterstütze ich andere, „gesund zu streiten“?*
- *Worauf muss ich achten, wenn die Emotionen hochkochen?*
- *Was ist, wenn es keine Lösung gibt?*
- *Was sage ich jemandem, der Konflikte mit anderen hat?*
- *Was ist mein eigenes Konfliktverhalten?*
- *Wie steht es um meine Konfliktbereitschaft und -fähigkeit?*

## ZIELE

Sie reflektieren Ihr eigenes Konfliktverhalten, um für die anspruchsvolle Tätigkeit als Konfliktmoderator oder -klärer gewappnet zu sein. Zugleich werden Sie befähigt, Menschen in Konfliktsituationen unterstützende und klärende Beratung zu bieten.

## UND PLÖTZLICH BIN ICH COACH

### *Rollenklärung*

- *Wie bringe ich das alles jetzt unter einen Hut?*
- *Wen coache ich?*
- *Zu welchen Themen?*
- *Mit welchen Methoden?*
- *Und von wem lasse ich die Finger?*
- *Wie sieht mein Methodenkoffer nun aus?*
- *Wer bin ich als Coach?*
- *Was ist mein Coachingstil?*
- *Was muss ich sonst noch wissen?*

## ZIELE

Sie reflektieren den Ausbildungsverlauf und entwickeln Ihre zukünftige Rolle als Coach, um authentisch und professionell Menschen in Beratungskontexten begegnen zu können.

# ZERTIFZIERUNGSMODUL



## FRAGEN

- *Wie habe ich mich in der Ausbildungszeit in meiner Rolle und als Person entwickelt?*
- *Wie wird mein eigenes Coachingkonzept lebendig?*
- *Welche Entwicklungsfelder gehe ich in Zukunft an?*
- *Wie wirken meine Stärken und Beratungskompetenzen?*
- *Wie sieht ein „richtiges“ Coaching aus?*

## ZIELE

Sie reflektieren den Ausbildungsverlauf und entwickeln Ihre zukünftige Rolle als Coach, um authentisch und professionell Menschen in Beratungskontexten begegnen zu können.

# ORGANISATION

## ZEIT UND UMFANG

Die Ausbildungsmodule sind dreitägig:  
Freitag bis Sonntag, 9–17 Uhr

- *Grundmodule:* 12 Tage = 96 UE
- *Aufbaumodule:* 18 Tage = 144 UE
- *Zertifizierungsmodul:* 7 Tage = 56 UE

Der Gesamtumfang der Coachausbildung umfasst demnach  
ohne Zertifizierung: 30 Tage = 240 UE  
mit Zertifizierung: 37 Tage = 296 UE

Die gesamte Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitrahmen von etwa 10 Monaten.

## GEBÜHREN

Die Seminargebühren betragen je Seminartag 200 EUR, das Vorgespräch ist kostenfrei.  
Der erste Seminartag dient dem „Schnuppern“ – wer lediglich den Freitag wahrnimmt, zahlt den halben Tagessatz, wer die Ausbildung fortsetzt, zahlt für diesen Tag keine Seminargebühren. Den abschließenden Zertifizierungstag schenken wir Ihnen.

*Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen*  
ohne Zertifizierung: 5.800 EUR  
mit Zertifizierung: 7.000 EUR

## ALLGEMEINES

Eine Förderung der Teilnahme über den Bildungsscheck NRW ist möglich. Hierzu beraten wir Sie gern.  
Die Seminargebühren sind i. d. R. steuerlich absetzbar.  
Für Speisen in den Mittagspausen sowie ggf. anfallende Übernachtungskosten sind Sie als Teilnehmer selbst verantwortlich.

## ZUSATZMODULE

- Lebendiges Lernen (Trainerqualifizierung)
- Vor Gruppen treten und bestehen (Präsentation)
- Karrieren eine Brücke bauen (Karriereberatung)
- Moderationsmethode und Moderatorenrolle
- Coach den Coach

## WER WIR SIND

Unser Name ist ein Versprechen – sowohl für die Qualität unserer Arbeit als auch für den Nutzen unserer Kunden. Dabei verfolgen wir den Grundansatz:

*Wir inspirieren zum Leben in dynamischer Balance*

Geprägt ist unsere Arbeit von der humanistischen und lösungsorientierten Beratungsschule und den Bergmannstugenden unserer Heimat:  
Offenheit, Ehrlichkeit, Geradeheraus-Sein und der Blick für das Machbare.

*Wir alle gehen in die tiefe, fördern kostbares zu tage und bieten ihnen:*

- Qualitativ hochwertiges Handwerk mit Leidenschaft.
- Langjährige Tradition und starke Wurzeln.
- Sorgsamer Umgang mit Ihnen und Ihren Anliegen.
- Klare, einfache Lösungen.

## QUALITÄT/GRUPPENGROSSE

Mit folgenden Mitgliedschaften/Listungen stehen wir für die jeweiligen Qualitätskriterien für Coaching und Coachingsausbildungen.

Wir unterstützen Sie zudem in der Vorbereitung auf eine mögliche Zertifizierung z. B. durch den dvct e. V. Als Mitglied des dvct e.V. - Deutscher Verband für Coaching und Training - unterstützen wir die dort geltenden ethischen Verhaltensgrundsätze sowie Anforderungskriterien für Coaches und Ausbildungsangebote.

Wir bemühen uns aktuell um die Anerkennung als dvct-Ausbildungsinstitut.

Mit der Teilnahme an unserer Ausbildung erfüllen Sie Teilkriterien für eine spätere eigene Verbandsaufnahme (vollständige Aufnahmekriterien und weitere Informationen zum Verband finden Sie online unter [www.dvct.de](http://www.dvct.de)).

Um ausreichenden Raum für praktische Erfahrungen und individuelle Entwicklung zu geben, streben wir eine Gruppengröße von 6–8 Teilnehmenden an.